



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sophia Schiebe (SPD)

und Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)

Masterstudiengang Sozialpädagogik - Profil Berufliche Bildung

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Seit 2024 wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel der Masterstudiengang „Sozialpädagogik - Profil Berufliche Bildung“ angeboten. Mit dem Studiengang sollen künftig zusätzliche Lehrkräfte für die Fachrichtung Sozialpädagogik an den berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein gewonnen werden.

Vorbemerkung des MBWFK:

Der Masterstudiengang „Sozialpädagogik“ mit dem Profil „Berufliche Bildung“ wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) zum Sommersemester 2027 eingeführt. Seit dem Wintersemester 2024/25 bietet die CAU bereits den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang „Sozialpädagogik“ an. Ergänzend werden in den nachfolgenden Antworten entsprechende Informationen zum Bachelorstudiengang „Sozialpädagogik“ mit dem Profil „Berufliche Bildung“ gegeben.

1. Wie viele Studienplätze standen bzw. stehen für den Masterstudiengang „Sozialpädagogik - Profil Berufliche Bildung“ seit dessen Einführung jeweils zur

Verfügung und wie viele dieser Studienplätze wurden besetzt? Bitte nach Semester aufschlüsseln.

Antwort:

Der Masterstudiengang „Sozialpädagogik“ mit dem Profil „Berufliche Bildung“ wird an der CAU zum Sommersemester 2027 mit voraussichtlich 20 Studienanfängerplätzen eingeführt. Die Zahl der Studienplätze für den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang „Sozialpädagogik“ ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Studienjahr	2024/25	2025/26	2026/27
Studienplätze	-- *	-- *	55
Einschreibungen	38	61	noch nicht bekannt

* Erstmalig wurde zum Wintersemester 2024/25 eingeschrieben, eine Kapazitätsberechnung konnte von der CAU erstmalig für 2026 durchgeführt werden.

2. Wie viele Bewerbungen auf den Masterstudiengang gab es seit dessen Einführung? Bitte nach Semester aufschlüsseln.

Antwort:

Die Zahl der Bewerbungen wird ausschließlich für zulassungsbeschränkte Studiengänge erfasst. Für den Bachelorstudiengang „Sozialpädagogik“ besteht derzeit keine Zulassungsbeschränkung. Daher liegen für diesen Studiengang keine Bewerberzahlen vor. Für den Masterstudiengang können entsprechende Angaben naturgemäß erst ab dem Jahr 2027 gemacht werden.

3. Wie viele Studierende haben den Masterstudiengang seit dessen Einführung vorzeitig beendet und welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den Gründen für die Beendigung vor? Bitte nach Semester aufschlüsseln.

Antwort:

Zur vorzeitigen Beendigung können aktuell nur Angaben zu dem Bachelorstudiengang gemacht werden. Bezogen auf die Anfängerkohorten haben in der Anfängerkohorte des Wintersemesters 2024/25 insgesamt 17 Personen den Bachelorstudiengang vorzeitig beendet. Davon haben drei Personen innerhalb der CAU den Studiengang gewechselt und 14 Personen die CAU verlassen. Bei der Exmatrikulation wurden von den 14 Personen folgende Gründe für die Beendigung des Studiums angegeben: Sechs Personen Hochschulwechsel, sechs Personen endgültiger Abbruch des Studiums und zwei Personen fehlende Rückmeldung.

In der Anfängerkohorte des Wintersemesters 2025/26 haben insgesamt 16 Personen den Bachelorstudiengang vorzeitig beendet. Davon haben drei Personen innerhalb der CAU den Studiengang gewechselt und 13 Personen die CAU verlassen. Bei der Exmatrikulation wurden von den 13 Personen folgende Gründe für die Beendigung des Studiums angegeben: Vier Personen Hochschulwechsel, sechs Personen endgültiger Abbruch des Studiums und drei Personen fehlende Rückmeldung.

4. Wie hoch ist derzeit der Bedarf an Lehrkräften für die Fachrichtung Sozialpädagogik an den berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein und wie hat sich dieser Bedarf seit 2020 entwickelt?

Antwort:

Der Bedarf an Lehrkräften an den öffentlichen berufsbildenden Schulen in der Fachrichtung Sozialpädagogik spiegelt sich in den Ausbildungszahlen der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) wider. Durch den erhöhten Bedarf durch die Gesetzesänderungen in diesem Bereich (beispielsweise Kita-Qualitätsgesetz) wurden die Ausbildungskapazitäten an den öffentlichen berufsbildenden Schulen im Bereich Sozialpädagogische Assistenz sowie in der Weiterbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher erheblich erhöht. Diese Kapazitätsausweitung konnte mittlerweile durch die vermehrte Ausbildung von Quereinsteigenden fast abgeschlossen werden. Die regionalen Unterschiede in der tatsächlichen Besetzung der Stellen sind weiterhin vorhanden. Bedingt durch Fluktuation im Bereich der Lehrkräfte (Ruhestand, Ländertausch, Kündigungen) ist der Bedarf an den berufsbildenden Schulen weiterhin gegeben. Wie hoch der Bedarf tatsächlich in der Zukunft ist, lässt sich nicht prognostizieren, da dies erheblich von den Anforderungen des Arbeitsmarktes in den Einrichtungen sowie möglichen gesetzlichen oder gesellschaftlichen Anpassungen in der Zukunft abhängig ist.

Entwicklung der Ausbildungszahlen in der Fachrichtung Sozialpädagogik

Zeitpunkt Abschluss	Anzahl LiV mit Fachrichtung BS Sozialpädagogik	davon Quereinsteiger
31.01.2020	9	nicht erfasst
31.07.2020	16	nicht erfasst
31.01.2021	9	nicht erfasst
31.07.2021	11	nicht erfasst
31.01.2022	9	nicht erfasst
31.07.2022	16	nicht erfasst

31.01.2023	15	nicht erfasst
31.07.2023	13	nicht erfasst
31.01.2024	10	9
31.07.2024	13	11
31.01.2025	16	9
31.07.2025	12	11
31.01.2026	14	10
31.07.2026	11	7